



# FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Hier eine kurze Übersicht über wichtige Institutionen, die Euch möglicherweise fördern und auch ein paar weiterführende Links:

## KOMMUNALE EBENE

Hier ist die Situation lokal sehr unterschiedlich. Es gibt zum Teil Gelder für kommunale Entwicklungszusammenarbeit und entwicklungspolitische Bildung, vielleicht könnt Ihr auch Kulturförderung beantragen. Informationen zu Kontaktpersonen etc. bekommt Ihr in der Regel über die Kommune selbst, über das Internet oder indem ihr Kontakte zu KommunalpolitikerInnen aufbaut.

## LANDESEBENE

Einen sehr guten Überblick über Fördermöglichkeiten in den einzelnen Bundesländern gibt es hier:

☞ [www.mehrmoeglichmachen.de](http://www.mehrmoeglichmachen.de)

Interessant sind hier besonders die Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW, Stiftung Nord-Süd-Brücken (nur Ost-Bundesländer), Norddeutsche Stiftung Umwelt und Entwicklung (mehrere norddeutsche Bundesländer), Bingo-Umweltlotterie in Niedersachsen und die Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg.

## BUNDESEBENE

Anträge für Gelder des BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) können über Engagement Global gestellt werden. Hier sind folgende Programme für euch interessant:

### AGP (Aktionsgruppenprogramm)

Das BMZ fördert Aktionsgruppen (also auch Gruppen, die kein Verein sind) mit einem Betrag von max. 2.000 €, der für Veranstaltungen und Printmaterialien (Plakate, Handzettel etc.) beantragt werden kann. Es ist nicht zwingend erforderlich, ein gemeinnütziger Verein zu sein. Der Antrag braucht die Empfehlung eines/einer örtlichen Bundestagsabgeordneten. Wenn Ihr keineN kennt, kein Problem, schickt das Formular an eineN AbgeordneteN eures Wahlkreises oder eurer Kommune. Sie oder er wird die Unterschrift sicher nicht verweigern.

☞ [www.engagement-global.de/agp-aktionsgruppenprogramm.html](http://www.engagement-global.de/agp-aktionsgruppenprogramm.html)

### FEB (Förderprogramm Entwicklungspolitische Bildungsarbeit)

Hier können für ErstantragstellerInnen bis zu 10.000 € beantragen, es werden 75 % der Gesamtkosten gefördert. Die Antragsstellung ist etwas aufwändiger, hier bietet es sich an mit einem schon länger bestehenden Verein mit Antragerfahrung zusammenzuarbeiten.

☞ [www.engagement-global.de/feb-foerderprogramm.html](http://www.engagement-global.de/feb-foerderprogramm.html)

### weltwärts-Kleinstmaßnahmen von Rückkehrenden

Innerhalb des Weltwärtsprogramms werden Projekte von RückkehrerInnen mit bis zu 510 € gefördert, es werden 75 % der Gesamtkosten gefördert. Ihr müsst kein eingetragener Verein sein und der Antrag muss spätestens zwei Monate vor Beginn der Aktion eingereicht werden.

☞ [www.weltwaerts.de/de/wie-erhalte-ich-foerderung-fuer-meine-aktion.html](http://www.weltwaerts.de/de/wie-erhalte-ich-foerderung-fuer-meine-aktion.html)

### weltwärts-Rückkehrmaßnahmen

Bei größeren Projekten von weltwärts-Rückkehrenden lohnt es sich zu prüfen, ob es möglich ist eine „Rückkehrmaßnahme“ zu beantragen. Das kann Eure Entsendeorganisation beantragen, oder auch ihr selbst, wenn ihr einen Verein gegründet habt.

☞ [www.weltwaerts.de/de/projekte-fuer-rueckkehrer-anstossen.html](http://www.weltwaerts.de/de/projekte-fuer-rueckkehrer-anstossen.html)

## KIRCHLICHE FÖRDERUNGEN

Der **Katholische Fond** fördert entwicklungspolitische Bildungsarbeit und ggf. auch Reisekosten für Partnerbegegnungen (also Reisekosten von Süd nach Nord), Förderung 50 % der Gesamtsumme

- Kleinprojekte (Förderung bis 1 500 €) werden monatlich bewilligt
- größere Projekte (Förderung bis 15.000 €) dreimal im Jahr

☞ [www.katholischer-fonds.de/foerderung/](http://www.katholischer-fonds.de/foerderung/)

### Brot für die Welt

- Kleinprojekte (500 €) können bis zu 100 % gefördert werden, vereinfachtes Antragsverfahren
- ansonsten können u.a. Veranstaltungen, Printmedien, Schulprojekte, Partnerschaftsprojekte und unter Umständen auch Reisen gefördert werden.

☞ <http://info.brot-fuer-die-welt.de/inland>

## PARTEINAHE STIFTUNGEN

Alle großen Parteien haben parteinahe Stiftungen, die zum Teil in den Bundesländern einzelne Dependancen haben. Gerade bei öffentlichen Veranstaltungen politischer Bildung lohnt es sich, nachzufragen, ob eine Förderung möglich ist. Entwicklungspolitische Belange fördern am ehesten die Rosa-Luxemburg-Stiftung und die Heinrich Böll-Stiftung.

☞ [www.rosalux.de/nc/stiftung/landesstiftungen.html](http://www.rosalux.de/nc/stiftung/landesstiftungen.html)

☞ [www.boell.de/de/unsere-landesstiftungen](http://www.boell.de/de/unsere-landesstiftungen)

## ENTWICKLUNGSPOLITISCHE LANDESNETZWERKE

In allen Bundesländern gibt es entwicklungspolitische Landesnetzwerke, deren Aufgabe u.a. ist, Vereine und Gruppen zu Möglichkeiten der Förderung auf Landesebene (und darüber hinaus) zu beraten. Die Adresse des für euch zuständigen Landesnetzwerkes findet ihr auf der Seite der Arbeitsgemeinschaft der Landesnetzwerke (agl):

☞ [www.agl-einewelt.de/eine-welt-landesnetzwerke](http://www.agl-einewelt.de/eine-welt-landesnetzwerke)

Zu empfehlen ist auch der Online-Finanzierungsratgeber der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW).

☞ [www.service-eine-welt.de/finanzierungsratgeber/finanzierungsratgeber-start.html](http://www.service-eine-welt.de/finanzierungsratgeber/finanzierungsratgeber-start.html)

Dieser Ratgeber hat eine eigene umfangreiche Datenbank mit Fördereinrichtungen zu Entwicklungspolitik, Migration, Umwelt und Fairer Handel. Auch hier kann man regional, bundes- und weltweit auswählen. Daneben verweist der Ratgeber noch auf viele weitere Datenbanken.

Die grüne Europaabgeordnete Barbara Lochbihler stellt auf ihrer Homepage Europäische Förderprogramme zu den Themenbereichen Integration & Antirassismus, Bildung, Jugend & Kultur sowie Menschenrechte, Entwicklung & Humanitäre Hilfe vor.

☞ [www.barbara-lochbihler.de/eu-foerdermittel/](http://www.barbara-lochbihler.de/eu-foerdermittel/)